

REGELÄNDERUNGEN 2024 (DFB SRZ 4/24)

Bei den Regelfragen hat DFB-Lehrwart Lutz Wagner in dieser Ausgabe die Regeländerungen für die Saison 2024/2025 in den Vordergrund gestellt. Zudem bezieht er sich auf drei aktuelle Fälle sowie einen weiteren Fall aus der letzten Saison, bei dem sich die Auslegung seitens der FIFA und des IFAB geändert hat.

Situation 1

Beim Einlaufen der Mannschaften vor dem Spielbeginn stellt der Schiedsrichter fest, dass der Spielführer eine Kapitänsbinde trägt, die mehrere Farben enthält und somit nicht einfarbig ist. Muss der Schiedsrichter eingreifen?

Antwort

Nein. Er lässt dies zu, da nach Beschluss des DFB weiterhin von der Ausnahmeregelung Gebrauch gemacht wird, dass eine Spielführerbinde auch mehrfarbig sein darf.

Situation 2

Bei einer Auswechslung stellt der Schiedsrichter-Assistent fest, dass der Spieler Schienbeinschoner trägt, die kaum größer sind als ein 2 Euro-Stück. Darauf angesprochen erwidert der Spieler, dass Schienbeinschoner, die größer sind, ihn stören und er diese für ausreichend hält. Wie verhält sich der Schiedsrichter-Assistent bzw. der Schiedsrichter?

Antwort

Kein Eingriff. Er lässt den Spieler zum Spiel zu, da mit Beginn dieser Saison für die Größe und Beschaffenheit der Schienbeinschoner der Spieler selbst die Verantwortung trägt.

Situation 3

Bei einem Eckstoß legt der Spieler den Ball einige Zentimeter außerhalb des Teilkreises auf den Boden. Der Ball überragt aber mit seiner Hülle noch die Linie. Der Schiedsrichter moniert die Lage, agiert er hier richtig?

Antwort

Nein. Die Auflage muss nicht innerhalb des Kreises oder auf der Linie sein, sondern lediglich die Hülle des Balles muss die Linie noch berühren. In diesem Fall ist die Lage des Balles korrekt.

REGELÄNDERUNGEN 2024 (DFB SRZ 4/24)

Situation 4

Beim Strafstoß legt sich der Spieler den Ball so hin, dass er nicht auf dem Elfmeterpunkt liegt, aber mit seiner Hülle den Elfmeterpunkt um wenige Zentimeter überragt. Ist das in Ordnung?

Antwort

Nein. Beim Strafstoß bzw. Elfmeter ist festgelegt, dass der Ball die Mitte des Elfmeterpunktes mit seiner Hülle überragen muss. Der Schiedsrichter korrigiert somit die Lage des Balles.

Situation 5

Bei einem Schuss aufs Tor, bei dem noch einige Spieler auf der Torraumlinie stehen und der Torhüter dahinter, blockt ein Spieler den Ball, indem er schon zuvor mit abgespreizten Armen sich dem Stürmer in den Weg stellt. Wie entscheidet der Schiedsrichter? Bitte mit Begründung.

Antwort

Strafstoß; keine Verwarnung. Hier handelt es sich um das strafbare, aber unabsichtliche Handspiel, weil der Spieler zwar mit ausgespreizten Armen dasteht und damit eine unnatürliche Haltung einnimmt, er allerdings nicht den Arm absichtlich in die Flugbahn des Balles führt.

Situation 6

Bei einem Schuss aufs Tor ist der Torhüter bereits geschlagen. Der auf der Torlinie stehende Verteidiger springt nun nach den in den Torwinkel fliegenden Ball und lenkt ihn mit der Faust in Torwartmanier über die Latte. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

Antwort

Strafstoß; Rote Karte. Hier handelt es sich um eine Torverhinderung durch ein strafbares und auch absichtliches Handspiel, bei dem die Hand klar zum Ball geht. Deshalb ist hier keinerlei Reduzierung möglich.

Situation 7

Bei einem Schuss aufs Tor steht der Verteidiger bereits mit abgespreizten Armen vor dem Schützen, bevor dieser schießt. Er hält dabei den Ball auf, der sonst ins Tor gegangen wäre. Wie reagiert der Schiedsrichter?

REGELÄNDERUNGEN 2024 (DFB SRZ 4/24)

Antwort

Strafstoß; Verwarnung. Da hier ein strafbares, aber kein absichtliches Handspiel vorliegt - da die Hände bzw. Arme nicht in die Flugbahn des Balles gehen - ist der Strafstoß und die Verwarnung auf Grund der Reduzierung ausreichend.

Situation 8

Bei einer Strafstoßausführung laufen sowohl ein Stürmer wie auch ein Verteidiger zu früh in den Strafraum, der Ball wird am Tor vorbeigeschossen, ohne dass beide Einfluss auf das Spielgeschehen nehmen. Wie hat der Schiedsrichter zu entscheiden?

Antwort

Abstoß. Da beide Spieler zu früh in den Strafraum laufen, aber diese Regelverletzung keine Auswirkung auf die Ausführung des Strafstoßes und das Verhalten der Beteiligten hat, muss der Schiedsrichter nicht eingreifen.

Situation 9

Bei einem Strafstoß läuft der Stürmer zu früh in den Strafraum, der abgewehrte Ball des Torhüters kommt zu ihm und er verwandelt ihn zum Torerfolg. Wie hat der Schiedsrichter zu entscheiden?

Antwort

Indirekter Freistoß. Da der Stürmer nicht nur zu früh in den Strafraum gelaufen ist, sondern auch danach ins Spiel eingreift bzw. das Spiel beeinflusst, wird die Aktion strafbar und mit einem indirekten Freistoß geahndet.

Situation 10

Bei der Strafstoßausführung läuft ein Verteidiger zu früh in den Strafraum hinein. Der Strafstoß wird vom Torhüter nach vorne abgewehrt und wird dann von einem anderen Verteidiger, der nicht zu früh in den Strafraum reingelaufen ist, Richtung Mittellinie geklärt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

Antwort

Weiterspielen; kein Eingriff. Da der Spieler, der letztendlich ins Spiel eingreift, nicht der Spieler war, der zu früh den Strafraum betreten hat, ist hier ein Eingreifen des Schiedsrichters nicht angebracht.

REGELÄNDERUNGEN 2024 (DFB SRZ 4/24)

Situation 11

Kurz vor Spielbeginn erkennt der Schiedsrichter, dass der Torhüter nicht die übliche Torwartkleidung trägt, sondern aufgrund des Wetters einen Ganzkörperanzug. Lässt der Schiedsrichter dies zu?

Antwort

Ja. Mittlerweile ist die Torwartkleidung nicht mehr gegliedert wie früher. Die Torwarthose ist keine Pflicht mehr, da sie unter weitere Ausrüstungsteile fällt. Sofern der Torhüter sich farblich unterscheidet und keinen Gegner und sich selbst durch die Ausrüstung gefährdet, ist dies zulässig.

Situation 12

In einem hochklassigen Meisterschaftsspiel entscheidet der Schiedsrichter nach einem Umreißen des Stürmers auf Strafstoß für die Gastmannschaft. Unmittelbar nach der Strafstoßentscheidung lässt der Schiedsrichter eine Auswechslung der Heimmannschaft zu. Noch bevor der Strafstoß ausgeführt wird, informiert ihn sein zweiter Assistent, dass im Zusammenhang mit diesem Strafstoß auch eine klare Torchance erhindert wurde ohne die Möglichkeit, den Ball zu spielen. Daraufhin will der Schiedsrichter den schuldigen Spieler des Feldes verweisen, merkt jedoch jetzt, dass es genau der Spieler war, der mit seiner Zustimmung ausgewechselt wurde. Wie verhält sich der Schiedsrichter und was ist für die Zukunft zu beachten?

Antwort

Rote Karte und Innenraumverweis für den Spieler, der mittlerweile ausgewechselt wurde. Die Mannschaft muss reduziert weiterspielen, da die Auswechslung auf Grund eines Schiedsrichterfehlers bis zur nächsten Spielfortsetzung rückgängig gemacht werden muss. Entscheidend ist, dass erst ausgewechselt werden soll, wenn die endgültige Entscheidung steht und damit auch die Disziplinarmaßnahmen abgeschlossen sind. (Änderung auf Grund einer FIFA Festlegung nach der Saison 2023/2024 – Änderung zur SRZ 05.2023 Frage 1)

Situation 13

Ein Spieler verliert bei einem Zweikampf seinen Schuh; das Spiel geht weiter. Sein Torhüter fängt den Ball im eigenen Strafraum ab und leitet jetzt einen Gegenangriff ein. Bei diesem Gegenangriff wird dieser Spieler angespielt, allerdings hatte er bis dato noch keine Gelegenheit den Schuh anzuziehen. Er flankt nun den Ball mit dem Fuß ohne Schuh vor das Tor und seine Mannschaft erzielt im Anschluss daran ein Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

REGELÄNDERUNGEN 2024 (DFB SRZ 4/24)

Antwort

Tor; Anstoß; keine Verwarnungen. Der Spieler muss in der Unterbrechung seinen Schuh anziehen. Mittlerweile ist das Spielen ohne Schuhe gestattet, so lange bis es zur nächsten Spielunterbrechung kommt und der Spieler dann erst im Zuge der Gleichbehandlung die Gelegenheit hat seine Ausrüstungsgegenstände in Ordnung zu bringen.

Situation 14

Bei einem Angriff auf der linken Seite läuft ein Stürmer frei in Richtung Tor. Er ist kurz vor dem Strafraumeck und wird durch einen Stoß des Verteidigers zu Fall gebracht. Ob in der Mitte noch ein Verteidiger eingreifen kann, ist eher unwahrscheinlich, allerdings legt sich der Stürmer den Ball nicht Richtung Tor, sondern schräg seitlich Richtung Eckfahne vor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

Antwort

Freistoß; Verwarnung. Hier handelt es sich um einen aussichtsreichen Angriff, aber nicht um eine offensichtliche Torchance, da das entscheidende Kriterium, der direkte Weg zum Tor, hier nicht gegeben ist.